

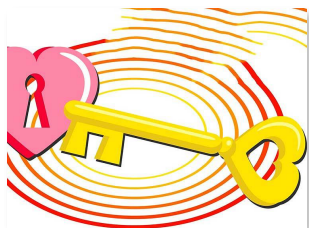
Lesung aus dem Jakobusbrief

Jak 2,1-5

Meine Schwestern und Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus frei von jedem Ansehen der Person. Wenn in eure Versammlung ein Mann mit Schmuck und prächtiger Kleidung kommt, und gleich darauf ein Armer in einfacher Kleidung, und ihr blickt auf den Mann in der prächtigen Kleidung und sagt: Setz dich hier auf den guten Platz!, und zu dem Armen sagt ihr: Bleibe dort stehen!, oder: Setz dich zu meinen Füßen! - dann macht ihr untereinander verwerfliche Unterschiede.

Hört, meine Schwestern und Brüder: Gott hat die Kleinen und Armen in der Welt auserwählt. Er will sie durch den Glauben reich und zu Erben des Königreichs zu machen.

Er hat es denen verheißen, die ihn lieben?



Ich kann Jesus nur immer wieder bitten, an mir und uns allen das zu tun, was er an dem Taubstummen getan hat:

„Berühre meine Ohren, meinen Mund und mein Herz, damit ich mich öffnen kann.“

P. Walter Ludwig OCist

Evangelium nach Markus

Mk 7,31 ff

Jesus verließ das Gebiet von Tyrus und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Zehn Städte.

Da brachte man einen Taubstummen zu ihm und bat, er möge ihn berühren. Jesus nahm den Mann beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel. Danach betete er im Blick zum Himmel und sagte zu dem Taubstummen: **Öffne dich** Sogleich öffneten sich die Ohren des Mannes, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden.

Pfingstwunsch, von Stephan Wahl

Wie ein Sturm soll, Gott, Deine Kraft uns erfüllen.

Wie ein Feuer soll Deine Leidenschaft in uns brennen.

Wie ein Windhauch soll Deine Liebe uns sanft berühren.

Um die Schwächen zu stärken, um die Müden aufzuwecken, um die Verhärteten zu befreien, mit Deinem Rückenwind und Segen.

Dort, wo wir sind, dort, wo wir sein werden. Amen.

Schwester Wasser, nach Br. Stefan Federbusch ofm

Gepriesen seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Du Ewiger, wir preisen Dich, den Schöpfer alles dessen, was lebt. Wir preisen dich für Schwester Wasser.

In Christus, Deinem Sohn, zeigst Du uns Dein Angesicht. Als lebendiges Wasser spendet er Trank in unserer Zeit.

Du Ewiger, sei gepriesen, Du Urstrom allen Seins.

Du Ewiger, sei gepriesen für Schwester Wasser.

Segen

Höchster lichtvoller Gott, erleuchte die Finsternis in meinem Herzen: gib mir einen **Glauben**, der weiterführt, eine **Hoffnung**, die durch alles trägt und eine **Liebe**, die nichts ausschließt.

Lass mich spüren, wer Du, Herr, bist, und erkennen, wie ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.

Der Herr segne und behüte dich. Er lasse sein Angesicht über dir leuchten und erbarme sich deiner. Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden. **Der Vater, der Sohn, die Hl. Geistkraft T**

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

**Soziales Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche,
gebetet im Ökumenischen Gottesdienst, am Tag der Schöpfung
2021.**

Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt, und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen, und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen. Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben, und bereuen unsere Schuld.

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist. Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.


Wir nehmen dankbar die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an. Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen auf sinnvolle Entfaltung in der Gesellschaft. Wir stehen ein für das Recht und die Pflicht aller Menschen, zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft beizutragen.

Wir stehen ein für die Überwindung von Ungerechtigkeit und Not. Wir verpflichten uns zur Mitarbeit am weltweiten Frieden und treten ein für Recht und Gerechtigkeit unter den Nationen. Wir sind bereit, mit den Benachteiligten unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen.

Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.

Wir anerkennen Gottes Wort als Maßstab in allen menschlichen Belangen jetzt und in der Zukunft. Wir glauben an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes. Wir nehmen seinen Auftrag an, das Evangelium in unserer Welt zu leben. **Amen.**

**In Erinnerung an Albert Schweitzer, 14.1.1875-4.9.1965, mit seinem
bes. Anliegen: „Ehrfurcht vor dem Leben!“ R.I.P.**

 Einen gesegneten **23. Sonntag im Jahreskreis** wünscht, auch im Namen der Geschwister,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft. www.pace-e-bene.de

23. Sonntag im Jahreskreis Ökumenischer Tag der Schöpfung 2021

Wasser gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend, durststillend und, **Wasser Mangel** ist eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit. Wasser ist Leben! Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, unreines Wasser macht krank, seine Urkraft kostet unter Umständen Menschenleben. Als eines der vier Elemente bestimmt es tagesin, tagaus unsere Welt. Und wie oft vergessen wir seine Kostbarkeit, wenn wir selbstverständlich die Wasserhähne aufdrehen. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers. Und aus der Dankbarkeit erwächst die Verantwortung, das lebensnotwendige Gut für alle zu bewahren und es nicht zu verschwenden – für die heutigen Generationen und danach, **„damit Ströme lebendigen Wassers fließen“** – wie es uns Gott in der Heiligen Schrift verheißt (Joh 7,38).



www.schoepfungstag.info

Foto: Herbert Haltmeier, Arbon